

Triesach 26 Sept

88

Lieber besten Freund <sup>2</sup>  
 Hans Adolph!

Lieber bin ich nicht im Stand  
 Ihnen zum Gebührenden be-  
 zeugen zu können, wie Sie bei  
 Gelegenheit sich umbringen, wie  
 Sie wünschen, Sie ganz loben;  
 wohl will, ich mag von dem  
 Gesehnen beifügen, und wenn  
 Sie den Fall zu bestimmen,  
 von dem ich den Fall beifügen  
 bin, und Sie für beifügen,  
 für mich von dem Fall  
 sei ich im Stand zu sein, Sie  
 für mich nicht vom Fall.  
 Also alles Glück.

Die letzten die Krümmung der Luft  
und yungwulstige Güter, wie bei  
Gulayusford das Weinigen, man  
Danklich für köstliche, undliche Lust,  
ofit-orden zu unterstehen, in dem  
Die mit grünlust in Künste so bey  
Feldern abirgen für meine wäpflige  
Kunstling permutaten; Gold erfalt  
Die Lury, - nicht so sehr die, als  
die zwei abirgen; in jeder. Wenn  
Finstre manne inbedingastan  
Kunst. Zügelung abirgen in mir  
Wenn ich Geynperant für  
Wenn ich Befristen permutaten in  
Larymannt wäpflig in  
Lindabirgen wird die Zeit wo die  
Kerker die feinsten; wenn man  
permutaten die Befristen auf abirgen

größten der Köthen singwürdig;  
als Besichtigungswort müssen Sie  
auch daselbst Mühen sein.  
Ich hoffe Sie werden dieses Vergnügen  
und dessen Wert zu schätzen wissen,  
wenn Sie mit Landyafese  
von der Verbindung verbunden sind  
das Gedächtnis des Meistern  
nach <sup>und</sup> dem Fortschritt in <sup>der</sup> <sup>Welt</sup>  
finden.

Sie werden mich sehr freuen,  
lieber Freund wie sehr ich Sie schätze  
indem ich Sie sehr lieblich  
zu mir habe werde, und ich hoffe Sie  
werden in dem nächsten Jahr  
mich sehr besuchen.

Lieber Sie auch bringen Sie Ihnen







ju 2. 4. 18. 421

Ihnen Wohlgebornen

Herrn

Doctor Carl Czernodorf

22

Wien

VIII Josefstädterstrasse

34



